

Ihr Bürgermeister Jürgen Wolf

Weniger Bürokratie, mehr Bürgereinbindung!

Offenheit und Ehrlichkeit


Politik muss ehrlich sein!
Ich bin kein Verwalter, ich bin ein Gestalter!
Ehrlich und bürgernah!

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sagen können:
„Hier fühle ich mich wohl, hier ist meine Heimat“

Dafür stehe ich, dafür möchte ich arbeiten. Darum bitte ich Sie am 16. März 2014 um Ihre Stimme bei der Wahl zum ersten Bürgermeister von Obernburg und Eisenbach. Schenken Sie mir Ihr Vertrauen!

So wählen Sie richtig!

Stimmzettel zur Wahl des ersten Bürgermeisters in Obernburg a. Main am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 05 Aktive Liste Obernburg und Eisenbach	Wolf Jürgen, Kaufm. Angestellter	
--	-------------------------------------	---

Gestalten statt verwalten!



verhindert oder verweist?
Nutzen Sie die
Möglichkeiten
der Briefwahl!



Für Obernburg und Eisenbach in den Kreistag:

Stimmzettel zur Wahl des Kreistags am 16. März 2014

			
3	06	Wolf Jürgen	Kaufm. Angestellter, Stadtrat
3	11	Fischer Bruno	Landwirtschaftsmeister, Stadtrat
3	44	Fischer Klaus	Unternehmer
3	46	Salg Winfried	Rentner, Stadtrat
3	48	Schmock Manfred	Unternehmensberater, Stadtrat

Mein Team für den Stadtrat in Obernburg und Eisenbach:



V.i.S.d.P: Jürgen Wolf, Wiesentalstraße 32, 63785 Obernburg
Fotos: Privat, Martin Roos

ehrlich
kompetent
zukunftsorientiert



Sonntag
16.
März 2014

Aktive Liste

ehrlich, kompetent, zukunftsorientiert

ehrlich - kompetent - zukunftsorientiert

www.Aktive-Liste.info



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Obernburg und Eisenbach,

manches in den vergangenen sechs Jahren hat die Stadt Einfluss und Ansehen gekostet.

Für mich als Ihr Bürgermeister und für den neuen Stadtrat werden die kommenden Jahre sicher nicht leicht werden, denn es gilt unsere Stadt aktiv voranzubringen. Ich bringe meine ganze Kraft ein, damit sich die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen, um Obernburg und Eisenbach noch enger zusammen wachsen zu lassen.

Ich führe unsere Stadt wieder an die Spitze unseres Landkreises.

Die Person Jürgen Wolf

Am 17. April 1959 wurde ich in Obernburg geboren und wohne im Stadtteil Eisenbach. Meine Heimat ist Obernburg und Eisenbach, hier bin ich verwurzelt.

Nach dem Besuch der „Johannes Obernburger Schule“ absolvierte ich eine Ausbildung zum Maschinenbauer bei der Firma WIMAG. Seit 22 Jahren bin ich beim Marktführer für Malerwerkzeuge als stellvertretender Gruppenleiter und Mitglied des Produktkreises in Wuppertal sehr erfolgreich im Vertrieb tätig.



Im Kundengespräch

Der tägliche Umgang mit meinen Kunden verlangt Einfühlungsvermögen und optimale Vorbereitung. Mittelständige Unternehmen und Handwerker sind das Rückgrat unserer Wirtschaft, sie sorgen für Produktivität und Entwicklung. Genau hier erziele ich meine Erfolge, direkt am Menschen.

Als Bürgermeister werde ich die Herausforderungen des Amtes annehmen um Obernburg und Eisenbach mit Topleistungen wieder an die Spitze des Landkreises zu führen.

Meine Familie ist mir sehr wichtig. Mit meiner Frau Brigitte bin ich seit 32 Jahren verheiratet. Sicherlich ist sie vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bekannt. Sie war 26 Jahre im Bürgermeisteramt der Stadt Obernburg beschäftigt. Seit nunmehr sechs Jahren ist sie Verwaltungsangestellte im Bürgermeisteramt der Stadt Erlenbach. Wir haben zwei erwachsene Kinder, Nicole ist 27 Jahre alt und Florian 24 Jahre.



Politische Erfahrung



Richtfest des Neubaus Altstadtkindergarten

Seit zwölf Jahren bin ich Mitglied im Stadtrat. Hiervon war ich sechs Jahre zweiter Bürgermeister und aktuell bin ich Fraktionsvorsitzender der „Aktive Liste“. Außerdem bin ich im Verwaltungsrat vom Energie- und Zweckverband (EZV). Zudem gehöre ich der neu gegründeten Vorstandschaft der Kreistagsgruppierung „Neue Mitte“ an und stehe auch hier zur Kreistagswahl. Mit mehreren politischen Bildungsseminaren bei der Hanns-Seidel-Stiftung, habe ich mich für die Arbeit in der Kommunalpolitik intensiv vorbereitet.

Viele gelungene Entscheidungen des Stadtrats habe ich mitgetragen, aber auch vor Fehlentscheidungen gewarnt, wie vor dem überkauften Kauf der Immobilie in der Krebsstraße 2, die außer Kosten noch nichts gebracht hat. Hier muss nun endlich die Umsetzung zum Ärztehaus erfolgen.

Das Bürgermeisteramt ist für mich kein Beruf, sondern eine Berufung und eine ständige Herausforderung zum Wohle aller Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Vereine

Vereine und Organisationen leisten einen wichtigen kulturellen und gesellschaftlichen Beitrag. Als aktives und passives Mitglied vieler Vereine von Obernburg und Eisenbach kenne ich die Sorgen und Anliegen der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer genau. Dieses Engagement schätze ich sehr hoch, werde es zu fördern und zu unterstützen wissen.

Rathaus & städt. Institutionen



Das Rathaus unserer Stadt

Das Rathaus ist für mich eine Dienstleistungseinrichtung und kein Geschäft, deshalb sehe ich die Bürgerinnen und Bürger sowie die Bediensteten unserer Stadt nicht als Kunden und Verkäufer. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller städtischen Institutionen verrichten täglich gute Arbeit im Dienste unserer Bürger, im Sinne unserer Zukunft und Gemeinschaft.

Meine Ziele:



2012 wurde das neue Wasserwerk in Betrieb genommen

Lebensqualität

- Verwirklichung des Fachärztehauses
- Erschließung kleinerer bezahlbarer Baugebiete für Familien
- Versorgungssicherheit in Sachen Trinkwasser und Energie
- Zukunftsorientierte Jugend- und Seniorenarbeit



Die Kirche in Eisenbach und das Wohngebiet Rüdöhle im Hintergrund

Professionelles Stadtmarketing / Kultur

- Bezahlbare Förderung römischer und mittelalterlicher Geschichte
- Wir liegen sehr zentral in der Fahrradregion Untermain, die Mainanlage muss ein touristischer Magnet werden
- Die dörfliche Geschichte und Einbindung des Heimatfestes in Eisenbach



Altstadtfest in der Römerstraße

Altstadt- und Ortskernsanierung

- Eventmeile Römerstraße unter Einbindung des Einzelhandels
- Sanierung der Stadthalle als Versammlungsmittelpunkt
- Behebung baulicher Missstände: Ehemals Gasthaus Löwen in Obernburg und Ecke Wiesentalstraße 2 in Eisenbach



Der Skaterpark am Schul- und Sportzentrum

Optimierung Straßen- und Wegenetz

- Radweg entlang der B 426 Obernburg - Eisenbach
- Weitere Verkehrsberuhigungskonzepte
- Lärmschutzmaßnahmen und Kreisellösungen an der B 426
- Bessere Mainbrückenauffahrt B 469
- Schaffung von Parkplätzen in der Altstadt und im Ortskern